

Beindruckend: 30 000 Euro für guten Zweck

„Initiative Sinsheimer Weihnachtsmarkt“ übergab jetzt Erlös der zweitägigen Aktion im Advent an soziale Einrichtungen und Projekte

Sinsheim. (wvk) Das kann sich einmal mehr sehen lassen: Die „Initiative Sinsheimer Weihnachtsmarkt“ hat Anfang Dezember bei der traditionellen Veranstaltung in der Innenstadt und in der Carl-Orff-Schule rund 30 000 Euro für den guten Zweck erwirtschaftet und dem Erlös am Donnerstagabend an sozial tätige Einrichtungen und Projekte übergeben.

„Das ist total beeindruckend“, würdigte OB Jörg Albrecht die Initiative. „So großes ehrenamtliches Engagement findet man selten.“ lobte er die rund 50 Mitglieder und Helfer um Heinrich Strietzel, dem Vorsitzenden der Initiative.

„Es ist schon enorm, was aus Sachen werden kann, die die Leute weggeben, weil sie sie nicht mehr brauchen“, wunderte sich Strietzel bei der Spendenübergabe in der Carl-Orff-Schule allein über die große Resonanz auf den Flohmarkt als eine der Hauptattraktionen der karitativen Aktion jeweils am ersten Adventswochenende.

Seit 1978 gibt es den Weihnachtsmarkt in Sinsheim. In den ersten Jahren noch in der Wartenstraße und in den (sozial)naheliegenden über christlichen Kirchen, bis 1986 allein zugunsten der Lehrerbildung. Damals waren unsere Zuversicht

genannte ein „Renner“, erinnerte sich Martin Ungor zusammen mit Hans-Hersch einer der Initiatoren und besonders Aktiven. In 25 Jahren nahm die damalige „Arbeitsgemeinschaft Sinsheimer Weihnachtsmarkt“ rund eine Million Mark für soziale Zwecke ein. 2001 wurde die „In-

itiative Sinsheimer Weihnachtsmarkt“ gegründet, die ebenfalls hervorragend eingeschlug. Rund 200 000 Euro wurden in elf Jahren erlöst, die man genau wie früher sozialen Zwecken zugeführt hat.

Aus dem Erlös des Marktes 2012 erhielten am Donnerstagabend u.a. das

Hospiz Adersbach 2000 Euro, die Initiative Palliative-Versorgung 1600 Euro, der Kinderhilfswerk Kreiskreis 2300 Euro, der Förderverein „Die Brücke“ 1000 Euro und auch die Aktion „OB Albrecht kocht für Senioren“, an der rund 150 Personen teilnahmen, erhielt 700 Euro. 900 Euro gingen an die Deutsch-Russische Gesellschaft, 500 Euro an den Tiererschutzbund, 400 Euro an den Freundeskreis Barros. Als Kooperationspartner erhielten „Die Brücke“, die Lebenshilfe und der Bürgerkreis jeweils 4000 Euro. Für 1800 Euro werden Tafelgutscheine gekauft. Etwa 6000 Euro sollen noch das Jahr über je nach Bedarf verteilt werden.

OB Jörg Albrecht dankte allen Akteuren „für diese alljährlich großartigen Aktion“. Auch Carl-Orff-Direktor Klaus Winkelmann galten lobende Worte für die Überlassung der Schulräume. Theo Grimm wies abschließend auf die Bedeutung der Aktivitäten rund um den Sinsheimer Weihnachtsmarkt auch für die beteiligten Pfortener der Carl-Orff-Schule hin. „Aus pädagogischer Sicht ist der Weihnachtsmarkt für uns ein Höhepunkt“, so der Pädagoge. Hier waren die Schüler „quasi im Ernstfall richtig gefordert“.



Spenden für sozial tätige Einrichtungen: Die Vertreter zahlreicher Institutionen kamen in den Genuss eines Schecks aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes. Foto: Kegel